

Die Nacht

Von KevinLK92

Kapitel 2: Die drei Erzengel

Zazu sah mit geschlossenen Augen ein strahlendes Licht. „Träume ich?“, dachte er. Doch dann öffnete er die Augen. Und ein extrem blendendes Licht, viel weißer als der Schnee, strahlte vom Fenster aus. „Wacht auf!“, rief er zu Loanna und Adan. „Was denn?“, murmelte Loanna schlaftrunken. „Wacht auf!!“. Und Loanna blickte auf und öffnete langsam die Augen. Vom Schein geblendet, hielt sie sich die Hand vor die Augen. „Was ist das?“

Adan drehte sich im Schlaf. „Adan! Wach auf!“, flüsterte Zazu zum dritten Mal.

„Was zur Hölle ist denn los?!“, brüllte Adan, wütend, geweckt zu werden.

„Kinder!“, begann eine Stimme direkt aus dem blendenden Lichtschein im Fenster her.

„Was...“, begann Adan und tat nun endlich die Augen auf. Auch er benutzte seine Hand als Sonnenschutz.

„Mein Name ist Gabriel, und das sind die anderen beiden Erzengel, Michael und Rafael. Kinder, ihr seid auserwählt worden von meinem Herrn im Himmel, diese Stadt vor dem Tode zu retten!“

Langsam zeichnete sich vor Zazus Augen die Kontur dreier Menschen-ähnlicher Wesen ab, die aber viel, viel schöner und strahlend hell waren und jeweils zwei große, weiße Flügel mit Federn daran besaßen.

„Was babbelt der für ein Mist?“ begann Adan.

„Still!“, mahnte der Engel Gabriel, legte einen Finger auf Adans Mund. Adan begann wütend zu zappeln, wollte anscheinend sprechen, doch es gelang ihm nicht. „Weil du mich beleidigtest, wirst du erst wieder im Stande sein, zu sprechen, sobald ich meine Nachricht verkündet habe und von euch gegangen bin. Nun zu dem, was zu verkünden ich gekommen bin.“

Lucifer und drei der gefallenen Engel versuchen, Kontrolle und Macht über die Menschen zu bekommen. Sie wollen Kinder in Dämonen verwandeln. Besonders eure Schule ist gefährdet!

Darum übergeben wir euch den Auftrag, die Menschen, die verwandelt werden, zurückzuverwandeln, sowie die drei gefallenen Engel und Lucifer selbst zu besiegen. Zu diesem Zweck übergeben wir euch drei Waffen in Form von Musikinstrumenten, jedoch mit besonderen Fähigkeiten.“

In den Händen eines der anderen beiden Engel erscheinen plötzlich Musikinstrumente, von denen ein strahlender Lichtschein ausgeht. Der Engel verteilt diese an die drei Jugendlichen. Zazu bekommt eine blaue Flöte mit goldenen Details, Loanna eine rotbraune Harfe und Adan eine Art schwebende Klaviertastatur. „Wow, danke!“ sagt Zazu. Die Instrumente schweben in die Nähe des Herzens der drei

Schüler.

„Diese Instrumente“, begann Gabriel wieder, „bleiben in eurem Inneren, bis ihr sie einsetzt. Das Spielen der Instrumente hilft gegen die Verwandlung anderer und kommt gegen die Schwärze an, die die drei gefallenen Engel und Lucifer aussenden. Die Instrumente fangen die Seelen zurückverwandelter Menschen sichtbar in Form von Plastikfiguren ein.

Nungut, wir haben damit unseren Auftrag erledigt. Viel Glück euch dreien! Der Herr sei mit euch!“

Und damit verschwanden die Engel in Richtung Himmel und hinterließen nur noch weiße Rauchschwaden. Adan, der schon die ganze Zeit gegen die Stummheit kämpfte, platzt nun heraus: „Ein Engel! Und auch noch so ein gemeiner! Ich muss durchgedreht sein!“

Aber die anderen beiden hatten sie auch gesehen. „Wir haben also einen Auftrag... es klingt grausam, was da vor sich gehen soll. Kinder in Dämonen zu verwandeln...“ sagte Zazu.

„Jungs, ich glaube, wir sollten darüber erstmal schlafen. Schaut mal, wie spät es ist! Die Engel haben uns ja mitten in der Nacht aufgeweckt!“